Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 75. Donnerstag, den 29. März 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 27sten bis 28. März 1827.

Herr Kaufmann Hasenclever von Königsberg, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufm. Thalbitzer von Helsingör, log. im Hotel de Berlin. Hr. Lieut. Hahn von Mussau, log. im Hotel d'Oliva. Die Schauspieler Herren Hill, Friese, Knuth, Hornicke, Gladbach und Mad. Neuburg von Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen in diesem Sommer 900 bis 1500 Klafter Scheitholz von dem Seestrande bei Putzig und Becka, Michelinken und Gdingen, theils hieher, theils nach Weichselmünde verschiffen zu lassen und diese Verschiffung an den Mindestfordernden zu verdingen. Zu diesem Ende haben wir einen Bietungs-Termin

auf den 7. April d. J. Morgens 10 Uhr

in unserm Geschäfts-Locale vor dem Herrn Forst-Referendarius von Dallwitz angesetzt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen der beabsichtigten Kontraktsschließnngen in unserer Registratur eingesehen werden können und in dem Termin selbst bekannt gemacht werden sollen.

Danzig, den 13. März 1827.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Avertissements.

Das der Stadt-Kämmerei adjudicirte ehemalige Schwemmersche in der Tischlergasse sub No. 634. 35. belegene, in einer wüsten Baustelle bestehende Grundstück soll unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung und der Bedingung der Wiederbebauung innerhalb 2 Jahren an den Meistbietenden in Erbpacht überlassen werden. Hierzu steht allhier zu Rathhause ein Licitations-Termin auf

Freitag den 27. April Vormittags 10 Uhr

an, zu welchem Erbpachtslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die

Vererbpachtungs-Bedingungen in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 20. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der durch die Bekanntmachung vom 31. Januar c. auf den 19. April c. anberaumte Termin zur Verpachtung der Reichertswaldeschen Güter wird eingetretener Umstände wegen hierdurch aufgehoben.

Mohrungen, den 14. März 1827.

Königl. Ostpreuß. Landschafts-Direction.

Entbindung.

Die heute Morgens um 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne zeigt ergebenst an. P. H. Fischer.

Altschottland, den 27. März 1827.

Anzeigen.

Attestat.

Hiedurch bescheinige ich Endesunterzeichneter daß die prima Sorte Patent-Tauwerk von meiner Fabrike, welche im Laufe dieses Jahres durch die Vermittelung des hiesigen Handlungshauses Herrn George E. Müller jun. nach Preußischen Häfen versandt wurde, sich allein in den Händen des Herrn Jacob Arendt in Danzig, so wie bei Herrn Jacob Liedke in Pillau befindet, und daß ausserdem nur eine Parthie Tauwerk meines Fabrikats, und zwar in Seconda-Sorte, durch ein anderes hiesiges Haus gekauft, und mit dem Schiffe Frau Christina, Capt. F. Bonatz, diesen Herbst ebenfalls nach Danzig expedirt wurde, welche Seconda-Sorte Tauwerk nur auf Requisition durch mich angefertigt wird, und im Preis so wie an Qualität um fünf und zwanzig pro Cent gegen meine Prima-Sorte Patent-Tauwerk differirt. J. Hoth, Taufabrikant in St. Petersburg.

St. Petersburg, den 1. December 1826.

Auf obiges Attestat beziehend, empfehle ich mich ganz ergebenst denen Wohllöbl. Herren Schiffsrhedern und Correspondenten fremder Schiffer mit meiner Niederlage von Petersburger Patent-Tauwerk Prima-Sorte in vollständigem Assortiment und jeden Dimensionen, es wird mein einziges Bestreben seyn für prompte und reelle Bedienung Sorge zu tragen. Die Niederlage befindet sich in der Milchkannengasse auf den Brettern im Speicher unter dem Zeichen „Industry."

Danzig, den 26. März 1827. Jacob Arendt.

Eine Frau, wohnhaft an der Pferdetränke No. 758. empfiehlt sich im Reinmachen und Waschen.

Alles was ich in meinem Geschäftsbetrieb bedarf bezahle ich baar, dahero warne ich einen jeden der resp. Herren Kaufleute nichts auf meinen Namen verabfolgen zu lassen, ohne daß ich persönliche Rücksprache mit ihnen nehme, denn ich

werde für keine auch nicht die geringste Zahlung anders aufkommen, indem der Name meiner beiden Lehrlinge, Eduard Bothe und Julius Ewert, durch einen schlechten Buben schändlich gemißbraucht worden.

J. H. Wernicke, Schneidermeister.

Zum Auffärben seidener Kleider und anderer Zeuge in einer der besten Seidenfärbereien in Berlin nimmt Bestellungen an.

Die Modewaarenhandlung, Brodbänkengasse No. 697.

Wenn Jemand folgende fehlerfreie Anker von 1700 bis 1800 ℔, 5 bis 600 ℔, 180 bis 200 ℔, einen Dragger von 60 ℔ zu verkaufen hat, melde sich im Industry-Speicher bei unterzeichneten J. Arendt.

Es ist ein Taschenbuch, mit Papieren (die nur für den Eigenthümer von Werth sind) in Neufahrwasser verloren gegangen. Der Finder wird ersucht dasselbe gegen 20 Rthl. Belohnung im Postwärter-Amt daselbst abzuliefern.

Denen verehrten Dilettanten, welche die Güte hatten am 24sten huj. eine theatralische Vorstellung zum Besten der hiesigen Communalkasse zu geben, statte ich im Namen des hiesigen Publikums hiedurch meinen verbindlichsten Dank ab.

Neufahrwasser, den 26. März 1827. Wirthschaft, Bezirks-Vorsteher.

Hütet Euch für die, die in Schafskleidern zu euch kommen, denn inwendig sind sie reißende Wölfe.

Dieser kräftigen Stelle heiliger Schrift — müssen wir den Fluch und Segen in der Annonce des P. Dentler entgegenstellen, in der Aufstellung, daß er in 4 Arbeitern 30 Personen ernährt und so sein Unternehmen nicht blos mit dem Mantel christlicher Liebe bedeckt, — sondern auch sehr berechnet, mit diesem Köder recht viele Goldfische zu fangen hofft, welches letztere nicht zu leugnen ist. Doch halten wir es für Pflicht, diese Sache der Wahrheit gemäß zu berichtigen.

Der P. Dentler — hat sein Haus durch Tischler, in der Art, als ob er selbst der Meister wäre, fertigen lassen — indem er den Leuten Holz und alles übrige verabreichte, um so keinem seiner Mitbürger den geringsten Verdienst zukommen zu lassen. — Särge, die er jetzt machen läßt, bezahlt er wahrlich nicht besser als wenn die Arbeiter sie bey einem wirklichen Tischler machen, und Menschen die Thätigkeitsliebe besitzen, werden gewiß ohne P. Dentler auf dieselbe Art wie bei ihm ihr Brod haben. — Denn wenn wir eben so speciell, als er die Vortheile seines Unternehmens für wenige Menschen heraushebt, die Nachtheile bezeichnen wollen, die sich durch dasselbe schon jetzt und in der Folge vielleicht auf mehr denn hundert Familien berechnen lassen — da er dadurch den vielen Armen, und Wittwen, das letzte so lange noch besessene Mittel raubt, sich und ihre oft zahlreichen Familien nothdürftig zu ernähren — so wird es bald Jedermann einleuchten, wer hier der leidende Theil ist. — Wir aber wollen gerne sein zartes Gewissen beruhigen und denen von ihm beschäftigten Familienvätern unter eben so vortheilhaf-

ten Bedingungen, als er — Brod geben, und somit eben das thun, was seine hohe Christenliebe für sie geleistet haben will.

Ein jeder bleibe bei dem Fach
Das gründlich er erlernet.
Dann folget ihm kein Seufzer nach
Der nur das Glück entfernet.
Dem Tischler laß' was ihm gehört,
Dem Kaufmann gieb was ihm gebührt,
Dann nützen beide Hand in Hand
Dem Nächsten und dem Vaterland.

Im Auftrage des Tischlergewerks, dessen Aelterleute,
Carl Friedrich Laaß. Ferdinand Herrmann.

Es circulirt in der Stadt ein Pasquil auf mich, und da ich davon in Kenntniß gesetzt wurde, so war mein erster Wunsch dasselbe zum Besten der durch die Fluthen Verunglückten in den Druck zu geben, weil ich mir zu diesem schönen Zweck einen guten Absatz davon hoffte; da bei näherer Ansicht aber dasselbe so dumm verfaßt ist, daß ich mich schämen müßte solchen Unsinn drucken zu lassen, so habe ich ein treu abgeschriebenes Exemplar in meinem Laden öffentlich zur Durchsicht für meine Freunde niedergelegt, um den Wünschen des resp. Verfassers durch schnelle Verbreitung zu Hülfe zu kommen.

Peter F. E. Dentler jun.

Die aus Berlin erwarteten Sarg-Beschläge und hier noch nie gekannte Verzierungen sind eingegangen und werden zum billigsten sammt allen Gattungen fertiger Särge verkauft im Dentlerschen Sargmagazin 3ten Damm No. 1427.

Vermiethungen.

Das herrschaftliche Wohnhaus auf dem Gute Hoch-Kölpin würde während des Sommers einen angenehmen Aufenthalt gewähren, oder auch einer Familie, die überhaupt auf dem Lande zu wohnen wünscht, zu einer bequemen Wohnung dienen. Sollte Jemand dasselbe ganz oder theilweise zu miethen gesonnen seyn, so ist das Nähere zu erfahren Langgasse No. 61. zwei Treppen hoch.

An ruhige Bewohner sind zwei Gelegenheiten nebst Keller, Küche und Boden zu vermiethen an der Breite- und Goldschmiedegassen-Ecke No. 1100.

Das vor 6 Jahren neu erbaute Wohnhaus unter der No. 107. zu Schlapke, welches aus 2 Stuben und 1 Saal nebst Küche und Keller besteht, dabei noch ein Hinterhaus zur Bäckerei, auch Stallung, Garten und Einfahrt ist zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Den Miethpreis erfährt man in demselben Hause.

Ein in der Röpergasse an der Wasserseite ohnfern dem grünen Thor gelegenes Schankhaus ist zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Breitegasse No. 1144.

Breitegasse No. 1165. ist ein meublirter Vordersaal an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres hierüber daselbst **Eine Treppe hoch** zu erfahren.

A u c t i o n e n.

Freitag, den 30. März 1827, Nachmittags um drei Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Unterraum des Lübschen Schiffs-Speichers durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Ein Parthiechen frische so eben angekommene Messinaer Citronen.

In der auf Montag den 2. April c. in dem Auctions-Locale Jopengasse No. 745. Statt findenden Mobilien-Auction werden annoch vorkommen:

Auf Verfügen Er. Königl. Hochverordneten Regierung ein Stück rohen Bernstein von 3 U, imgleichen auf freiwilliges Verlangen 1 Fortepiano mit Flöten.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Seidene Herren- und Kinderhüthe und dergl. Mützen gingen in der bekannten vorzüglichen Güte zur größten Auswahl und zu allen Preisen so eben ein. Die Modewaarenhandlung Brodbänkengasse No. 697.

Eine abermalige Sendung schöner Stettiner Pfeifenröhre, ächter Weichselröhre, Pfeifenschnüre mit großen und Trauben-Quasten, feiner Sturzdeckel, Abgüßen u. dgl. Pfeifen-Apparaten ging so eben ein.

Die Modehandlung, Brodbänkengasse No. 697.

Schöner gelber Maryland-Taback, bekannt unter der Vignette eines rothen Löwen, ist zu 10 Sgr. pro U zu haben Schmiedegasse No. 95. der Medizin-Apotheke gegenüber.

Es sind 4 ganz frischmilchende Kühe und ein starker schwarzer Wallach zu verkaufen. Nähere Nachricht Wollwebergasse No. 550.

Der Endesunterzeichnete der heute hier angekommen ist, und im Hotel de Königsberg auf Langgarten logirt, empfiehlt seine verschiedene Sorten Obstbäume, als: Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Renglotten, Pfirsige, Apricosen, Quitten, Mispeln, welche sowohl in Spalier als in Töpfen gezogen, wie auch Weinstöcke. Ferner sind bei ihm zu haben: auserlesene Sorten holländische und italienisch gefüllte Nelken-Ableger, nebst mehreren Sorten Rosenstöcken und Ranunkeln, so wie Stachel- und Johannisbeeren. Der Catalog ist bei dem Endesunterzeichneten näher einzusehen. Der Handelsmann Grauer aus Tübingen.

Danzig, den 28. März 1827.

Weißer Kleesaamen, Thymotheussaamen, Spürgelsaamen und Pommersche Butter in Achteln ist billig zu haben Langenmarkt No. 491. bei C. H. Gottel.

Tuch-Verkauf.

Daniel Skoniecki im Glockenthor No. 1959. 60. empfiehlt sich Einem verehrten Publiko nach seiner Rückkehr von der Frankfurter Reminiscere-Messe mit seinen dort vortheilhaft eingekauften Tuchen, worunter vorzüglich eine beträchtliche Auswahl von schwarzen, wollblauen und melirtfarbigen sich befindet, und versichert nicht nur die allerbilligsten Preise, sondern auch, daß auf Begehren kein Vorschlag beim Verkauf Statt finden wird.

Feuer-Versicherung.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die zweite Hamburger Assuranz-Compagnie angenommen, Langenmarkt No. 491. von C. H. Gottel.

Für die durch den Ausbruch der Weichsel bei Graudenz unglücklich gewordenen Bewohner der Niederung sind bis heute bei uns an milden Beiträgen eingegangen: 1) J. A. Rohde 1 Duk. 2) M. B. 3 Rthlr. 3) F.... 1 Rthlr. 4) J. F. H. 5 Rthlr. 5) Hr. Kowalewsky 1 Rthlr. 6) D. für die durch die Wassersnoth bei Graudenz unglücklich gewordenen 10 Rthlr. 7) Hr. Dr. Gr. 3 Rthlr. 8) J. C. S. 1 Rthlr. 10 Sgr. 9) M. 1 Rthlr. 10) S. P. 1 Rthlr. 15 Sgr. 11) Ungenannter 10 Rthlr. 12) Pr. Sh. 1 Rthlr. 13) M. 1 Rthlr. 14) S. 3 Rthlr. 15) S. S. & G. S. 1 Rthlr. 10 Sgr. 16) № 282. 1 Rthlr. 17) G. B. H. 1 Rthlr. 18) Ung. 1 Rthlr. 19) S. 25 Rthlr. 20) H. 3 Rthlr. 21) G. E. R. J. 5 Rthlr. 22) M. K. 1 Rthlr. 23) Arch. Sch. 2 Rthlr. 24) M. B. 10 Sgr. 25) Kürschner Reichert 10 Sgr. nebst einem Pack alte Kleider. 26) Ung. 1 holl. Thaler. 27) B. J. 8 Frd'or. 28) J. H. 1 Rthlr. 29) B. in Kass.-Anw. 5 Rthlr. 30) W. 1 Duk. 31) G. d. B. 6 Rthlr. 32) A. L. E. 1 Rthlr. 33) W. D. 1 Rthlr. 34) H. N. 15 Sgr. 35) A. P. 1 Holl. Gulden. 36) B. P. ½ Rubel. 37) J. D. 15 Sgr. 38) J. P. 2 Rthlr. 39) J. B. O. 1 Rthlr. 40) C. F. 15 Sgr. 41) J. C. P. 2 Rthlr. 42) B. B. B. 1 Rthlr. 43) H. E. 10 Sgr. 44) M. 1 Rthlr. 45) C. F. H. 2 Rthlr. 46) A. D. N. 2 Rthlr. 47) durch den Gastwirth Mielcke von seinen Gästen gesammelt 6 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. 48) Ung. 1 Rthlr. und A. C. Martens 1 Rthlr. 49) C. S. B. 1 Rthlr. 50) C. G. Duhse 1 Rthlr. 51) J. P. R. 10 Sgr. 52) Ung. 2 Rthlr. 53) S. 15 Sgr. 54) P. K. K. W. 2 Rubel und 1 Rthlr. 15 Sgr. 55) D. F. 3 Rthlr. 56) H. H. 6 Rthlr. 57) J. S. 1 Rthlr. 58) C. N. 1 Rthlr. 15 Sgr. 59) N. 1 Rthlr. 60) H. M. Hein 2 Rthlr. 61) O. W. M. 1 Rthlr. in Kass.-Anw. 62) K h 1 Rthlr. 63) O. R. 3 Rthlr. 64) S. M. & Z. 3 Rthlr. in Kass.-Anw. 65) Dem. J. 20 Sgr. 66) M. G. C. 1 Rthlr. 67) Von dem Königl. Infanterie-Commando in Weichselmünde durch den Herrn Prem.-Lieut. Schulz 4 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. 68) C. W. 1 Rthlr. 69) J. B. St. 5 Rthlr. in Kass.-Anw. und 1 Pom. Banco-Schein 1 Rthlr. 70) Malzahn 1 Rthlr. 71) J. J. 1 Rthlr. 72) H. D. & J. M. 2 Rthlr. 73) B. 3 Paar Schuhe. 74) H...t 2 Rthlr. 75) J. C. M. 1 Rthlr. 76) J. D. F. 3 Rthlr. 77) M. C. Gott helfe den armen unglücklichen Graudenzern 1 Rthlr. 79) J. H. S. 1 Holl. Rthlr.

und 3 Rthl. in Kass.=Anw. 80) —h— 45 Rthl. 81) Thor=Einn. Klawitter 20 Sgr. 82) P. F. 6 Rthl. 83) F. G. 1 Rthl. 84) A. P—l. Für die Griechen nicht, auch nicht für Nordamerikaner, sondern für die unglücklichen Brüder bei Graudenz 2 Rthl. 85) J. 1 Rthl. 86) G. B. H. 3 Rthl. 87) Ung. 7 Hamb. 8 Schill.=Stücke, 2 Holl. Gulden, 1 Hannov. ⅔ Stück und 8 kurische viertel Rthl. 88) J. G. H. 1 Rthl. 89) J. P. 10 Sgr. 90) C. G. M. 1 Rthl. 91) Ung. 1 Rthl. 92) Ung. 1 Pack mit alten Sachen. 93) Retlaw 1 Rthl. 94) C. S. 1 Rthl. 95) B. W. S. 15 Sgr. 96) C. S. 10 Sgr. 97) S. Z. P. 2 Rthl. 98) D. W. 1 Rthl. Es ist bisher hiernach überhaupt eingegangen: 8 Frd'or, 2 Duk., 249 Rthl. 3 Sgr. in Courant und Kassen=Anweisungen, 2 Holländ Rthl. 3 Holl. Gulden, 1 halben Rubel, 7 Hamb. 8 Schill.=Stücke, 1 Hannov. ⅔ Stück und 2 Rthl. in kurländischem Gelde, welches alles mit der bewirkten Einsammlung Eines Königl. Wohllöbl. Intelligenz=Comptoirs zusammen an den Verein zu Graudenz abgesandt worden ist.

Fernere Beiträge werden auf der Kämmerei=Kasse angenommen.

Danzig, den 28. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Für die durch den Ausbruch der Weichsel bei Graudenz in das tiefste Elend versetzten Bewohner der Niederung sind ferner eingegangen: 70) J. G. B. 1 Rthl. in Kass.=Anw. 71) P.ck. 5 Sgr. 72) C. C. R. 12 Sgr. 73) J. C. B. 3 Rthl. 74) Ung. 15 Sgr. 75) C. & S.....r. 1 Rthl. 76) Hr. G. G. Löewer 1 Rthl. 77) F. S. 10 Sgr. 78) R = = = = = = = r 1 Rthl. 79) C. F. W. S—r 1 Rthl. 80) R. G. 20 Sgr. 81) J. F. S. W. 1 Rthl. u. 1 Fünffrankstück. 82) Caroline 1 Rthl. in Kass.=Anw. 83) Hr. Gymnas. Otto Felskau 15 Sgr. 84) Hr. Stoboy 2 Rthl. in Kass.=Anw. 85) C. W. J. 2 Rthl. 86) P. v. R. 2 Rthl. 87) S. 1 holl. Gulden. 88) A. B. 3 Rthl. 89) Gebrüder K. 2 Rthl. 90) W. 15 Sgr. 91) J. A. M. 1 Rthl. in Kass.=Anw. 92) G. H. 1 Rthl. 93) D. 7½ Sgr. 94) eine kleine Gabe S. 1 Rthl. 95) R—ck No. 671. 1 Rthl. 96) F—a 1 Rthl. 97) Ung. 2 Danz. Gulden. 98) P. C. L. K. 1 Rthl. 99) J. P. 1 Rthl. 100) H. K. 10 Sgr. 101) Ung. 10 Sgr. 102) Ung. 6 Rthl. 103) Obgleich ich eine arme Wittwe bin, so reiche ich mein Scherflein hin A. M. N. 5 Sgr. 104) S. 1 Rthl. 105) J. G. K. 1 Rthl. 106) A. D. 1 Rthl. 107) N. M. C. 1 alter Rubel. 108) Y. z. 10 Rthl. 109) C. M. R. 1 Rthl. 110) v. F. 2 Rthl. 111) J. C. B. 10 Sgr. 112) L. R. 12 Sgr. 113) C. M. D. 10 Sgr. 114) Ung. 20 Sgr. 115) C. M. J. 2 Dukaten. 116) P. C. L. 2 Rthl. 117) F. B. 2 Rthl. 118) A. G. 30 Rthl. 119) F. M. 10 Rthl. 120) L. Hp.. 1 Rthl. 3 Sg. 6 Pf. 121) H. M. H. 3 Rthl. 122) zwei Ung. à 5 Sgr. — 10 Sgr. 123) N. N. 6 Rthl. 124) G. 1 Rthl. 10 Sgr. 125) Julius 1 Rthl. 126) E. S. 10 Sgr. 127) Eine Gabe aus gutem Herzen 7 Sgr. 6 Pf. 128) F. L. M—a. 15 Sgr. 129) Scherflein für die verunglückten Landsleute bei Graudenz M. M. 1 Rthl. 130) Frau Sobiecka 8 Sgr. 131) D. L. 1 Rthl. 132) J. B. S. 1 Rthl. 133) Aus treuem Herzen 15 Sgr. 134) Ein Jeder gebe so viel er kann 10 Sgr.

135) Ung. 1 Rthl. 136) Mt. 2 Rthl. 137) 1 Päckchen mit Wäsche. 138) N. 1 Rthl. 10 Sgr. 139) J. F. H. X. 1 Rubel. 140) Ein Dienstbote 10 Sgr. 141) Frau W. H. 2 Rthl. 142) AB. 15 Sgr. 143) P—s— 5 Sgr. 144) S. H. 3 Fünffrankenstücke. 145) Ungenannte 10 Sgr. 146) D. 2 Rthl. 147) B. 1 Rthl. 148) Ungenannte 6 Sgr. 149) J. M. 15 Sgr. 150) Hr. C. G. Schulz 1 Rthl. 151) C. F. K. 1 Rthl. 152) Ung. 5 Sgr. 153) G. G. B. 1 Rthl. 154) J. F. B. 1 Rthl. 155) A. H. B. 1 Rthl. 156) B.g 2 Rthl. 157) Von einer Dienstbotin 2 Rthl. 158) Von einem Klempnergesellen 6 Sgr. 159) Wittwe G. 20 Sgr. 160) F. 2 Rthl. 10 Sgr. 161) drei Personen 15 Sgr. C. W., A. K. u. Ung. 162) J. E. 1 halber Rubel. 163) F. F. R. 1 Rthl. 164) J. H. 1 Rthl. 165) J. E. P. 10 Sgr. 166) Frau F. L. G. 15 Sgr. 167) J. S. 1 Rthl. 168) W. S. 10 Sgr. 169) Frau Wittwe Götz 5 Sgr. 170) Ung. 10 Rthl. 171) Ungenannte 12 Sgr. 172) Ung. 1 Rthl. 5 Sgr. 173) Herrling 10 Sgr. 174) W. G. G. u. M. D- G. 22 Sgr. 6 Pf. 175) A. H. 15 Sgr. 176) J. F. Schnt. 1 Napol.-Duk. 177) E. d. R. 1 Rthl. 178) D. H. K. 1 Rthl. in Kass.-Anw. 179) D. S. 10 Sgr. 180) Eine Unglückliche 5 Sgr. 181) W. 10 Sgr. 182) J. C. L. 3 Rthl. 183) F. F. 1 Rthl. 184) Aus der Lade des Klempner-Gewerkes 4 Rthl. 185) D...e 1 Rthl. 186) L. 5 Sgr. 187) Ung. in $\frac{1}{12}$ 1 Rthl. 188) E. K. 1 Rthl. 189) J. C. H. 3 Rthl. 190) I. C. R. 1 Rthl. 191) H. u. K. 10 Sgr. 192) Fink 5 Sgr. 193) C. W. 24 Sgr. 194) J. A. C. G. 1 Rthl. 195) Hr. Hellwig 1 Rthl. 196) K. 10 Sgr. 197) F. D. E. 1 Rthl. 198) v. F. 10 Rthl. 199) Carl u. Juliane 10 Rthl. 200) Frau J. Ossareck 2 Rthl. 201) deren Dienstbotin 10 Sgr. 202) W. W. 18 Sgr. 203) A. G, F. A, J. B. 1 Rthl. 204) A. B. 1 Rthl. 205) D. F. G. 1 Rthl. 206) Hr. Joh. Friedr. Belter 1 Rthl. 207) Ung. 1 Päckchen mit Wäsche. 208) Frau Wittwe Müller 10 Sgr. u. 1 Päckchen mit Wäsche. 209) J. H. A. 15 Sgr., H. R. A. 6 Sgr., J. R. A. 6 Sgr., A. H. A. 5 Sgr., zusammen 1 Rthl. 2 Sgr. 210) F. G. E. 1 Rthl. 211) J. C. P—z. 2 Rthl.

(Fortsetzung folgt.)

Von No. 70. bis incl. 211. überhaupt 213 Rthl. 16 Sgr. 3 Dukaten, $2\frac{1}{2}$ Rubel, 4 Fünffrankenstücke, 1 Holl. fl., 2 Danz. fl. und 3 Päckchen mit Wäsche, welche wieder Ew. Hochedl. Rath hieselbst zur weitern Absendung übergeben worden sind.

Fernere Beiträge werden mit Dank angenommen.

Königl. Preuß. Provinzial Intelligenz-Comptoir.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 27. März 1827.

Joh. Chr. Häcke, von Barth, k. v. Stralsund, mit Ballast, Brigg, der Löwe, 86 N. Hr. Sörmans. Der Wind Norden.